

# Jesu, der du bist alleine

**1)** Jesu, der du bist alleine  
Haupt und König der Gemeinde:  
Segne mich, dein armes Glied;  
wollest mir neuen Einfluss geben  
deines Geistes, dir zu leben;  
stärke mich durch deine Güt.

**2)** Ach dein Lebensgeist durchdringe,  
Gnade, Kraft und Segen bringe  
deinen Gliedern allzumal,  
wo sie hier zerstreuet wohnen  
unter allen Nationen,  
die du kennest überall.

**3)** O wie lieb ich, Herr, die Deinen,  
die dich suchen, die dich meinen;  
o wie köstlich sind sie mir!  
Du weißt, wie mich's oft erquicket,  
wenn ich Seelen hab erblicket,  
die sich ganz ergeben dir.

**4)** Ich umfasse, die dir dienen;  
ich verein'ge mich mit ihnen,  
und vor deinem Angesicht  
wünsch ich Zion tausend Segen;  
stärke sie in deinen Wegen,  
leite sie in deinem Licht.

**5)** Die in Kreuz und Leiden leben,  
stärke, dass sie ganz ergeben  
ihre Seel in deine Hand;  
lass sie dadurch werden kleiner  
und von allen Schlacken reiner,  
ganz und gar in dich gewandt.

**6)** Lass die Deinen noch auf Erden  
ganz nach deinem Herzen werden;  
mache deine Kinder schön,  
abgeschieden, klein und stille,  
sanft, einfältig, wie dein Wille  
und wie du sie gern willst sehn.

**7)** Sonderlich gedenke deren,  
die es, Herr, von mir begehren,  
dass ich für sie beten soll.  
Auf dein Herz will ich sie legen,

gib du jedem solchen Segen,  
wie es Not; du kennst sie wohl.

**8)** Teuer hast du uns erworben,  
da du bist am Kreuz gestorben;  
denke, Jesu, wir sind dein.  
Halt uns fest, solange wir leben  
und in dieser Wüste schweben;  
lass uns nimmermehr allein,

**9)** bis wir einst mit allen Frommen  
dort bei dir zusammenkommen  
und, von allen Flecken rein,  
da vor deinem Throne stehen,  
uns in dir, dich in uns sehen,  
ewig eins in dir zu sein.

**Text:** Gerhard Tersteegen (1731)

**Melodie:** Johann Georg Christian Störl (1711), Wolfgang Amadeus Mozart (1791)